

Kompetenzvermehrung im Umgang mit Diversität und Diskriminierung für PädagogInnen

LehrerInnen sind in ihrer alltäglichen Arbeit mit großer Vielfalt im Klassenzimmer konfrontiert. Der ZARA Lehrgang zielt darauf ab die Kompetenz der TeilnehmerInnen im Umgang mit Heterogenität zu stärken. Inhalte sind dabei die Auseinandersetzung mit Diskriminierungspotentialen, das Erkennen von etwaigen Problemen und/oder Konflikten und die Entwicklung von konstruktiven Lösungsansätzen. Die zweitägigen Module werden jeweils von zwei ZARA-TrainerInnen durchgeführt.

ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit wurde 1999 gegründet und widmet sich durch Beratung, Trainings und Öffentlichkeitsarbeit umfassend der Anti-Rassismus-Arbeit in Österreich. ZARA setzt dabei einen starken Fokus auf Präventionsarbeit, der sich vor allem im Weiterbildungsangebot manifestiert. Kompetenzvermehrung für Jugendliche und mit Jugendlichen arbeitenden MultiplikatorInnen in den Bereichen Bewusstseinsbildung, Diskriminierung und Zivilcourage sind dabei zentrale Bestandteile.

Teilnahmebedingungen

Der Lehrgang wird im Sinne der LehrerInnenfortbildung anerkannt. Sie erhalten am Ende des Lehrganges ein Abschlusszertifikat, das vom BMUKK ausgestellt wird. Der Lehrgang wird vom BMUKK finanziert und ist kostenlos.

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung! Anmeldung unter: www.zara.or.at/paedagogInnenlehrgang/

Anmeldefrist

2. Mai 2008

Abschlussvoraussetzungen

Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs müssen Sie an mindestens vier Modulen teilnehmen, der Besuch der Module 1 und 6 ist verpflichtend. Zudem müssen Sie ein Projekt/Abschlussprojekt erarbeiten und präsentieren. Dabei geht es weniger um die Wiedergabe des Erlernten als um die Umsetzbarkeit des erarbeiteten Projektes im Schulalltag.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich an Mag.a Gertraud Kuecher
E: gertraud.kuecher@zara.or.at, T: 01-929 13 99

Impressum

ZARA-Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit,
A-1060 Wien, Luftbadgasse 14 – 16



! FORTBILDUNG

MODUL 1**Sensibilisierung für Diskriminierungen und Diversität****20. – 21. Mai 2008, 9 – 16 Uhr**

Auseinandersetzung mit den Themen Identität, Vielfalt, (Fremd-)Zuschreibungen. Reflexion von Vorurteilen, Sensibilisierung für die Auswirkungen von Diskriminierung auf individueller und auf gesellschaftlicher Ebene.

Der 2. Tag findet im Freien statt und dient dem Teambuilding. Dabei kommen outdoor- und erlebnispädagogische Methoden zur Anwendung.

MODUL 2**Sprache und Diskriminierung****9. – 10. Juni 2008, 9 – 16 Uhr**

Handeln ist soziales Handeln. Im Kontext von Diskriminierung und Diversität spielt Sprache eine wichtige Rolle. Ein sensibler Umgang mit Sprache und ein tieferes Verständnis für die enge Verknüpfung von Sprache und Diskriminierung wird durch die Verknüpfung von Theorie und praktischen Übungen ermöglicht. Das Ziel ist die Steigerung der persönlichen Kompetenz, diskriminierenden Sprachgebrauch zu erkennen und diesem entgegenzuwirken.

MODUL 3**Vermittlung interkultureller Kompetenz im Umgang mit heterogenen SchülerInnengruppen und -teams****25. – 26. September 2008, 9 – 16 Uhr**

Die Relevanz unterschiedlicher Sozialisationshintergründe für die Bildungslaufbahn in Österreich und die Vermittlung interkultureller Kompetenz zum Umgang mit Heterogenität sind die Themen des 3. Blocks. In einem ersten Teil wird besonderes Augenmerk auf die Wissensvermittlung zur Bildungslaufbahn junger MigrantInnen und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Integrationskonzepten gelegt. Der zweite Teil ist dem Thema „Interkulturelle Kommunikation“ und der Praxisrelevanz unterschiedlicher Ansätze und Methoden im Schulalltag gewidmet.

MODUL 4**Diversity Management im Schulkontext****13. – 14. November 2008, 9 – 16 Uhr**

Diversity Management als Tool der modernen Organisationsentwicklung boomt. Die Vermittlung unterschiedlicher Konzepte zur Umsetzung von Diversity Management und eine Analyse von Best Practise Modellen bieten die Basis für eine Auseinandersetzung mit dem möglichen Einsatzfeld Schule. Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule als Organisation und in der Klasse werden gemeinsam erarbeitet.

MODUL 5**Präventionsmanagement****29. – 30. Jänner 2009, 9 – 16 Uhr**

Kompetenzerweiterung im rechtlichen Zusammenhang und Erläuterung von rechtlichen Rahmenbedingungen. Informationen über Organisationen und Beratungseinrichtungen, Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit in der Jugendarbeit tätigen ExpertInnen. Weitere Themen werden Globales Lernen und Diversity als Teil der schulischen Präventionsarbeit sein.

MODUL 6**Umsetzung in der Organisationseinheit Schule****26. – 27. Februar 2009, 9 – 16 Uhr**

Im Abschlussmodul soll das im Lehrgang Erlernte für die konkrete Umsetzung im Schulalltag gebündelt und strategisch erfasst werden. Die praxisorientierte Konzeptentwicklung für die individuelle Umsetzung und die Erarbeitung eines gemeinsamen Leitfadens stehen im Vordergrund.

Dauer/anrechenbare Fortbildungsstunden:**14 UE a 45 min/Modul****Der gesamte Lehrgang umfasst daher 84 UE a 45 min.****Vortragende**

Geleitet wird der Lehrgang von erfahrenen ZARA-TrainerInnen, die sich laufend methodisch weiterbilden. Die TrainerInnen bringen ihre Expertisen aus den unterschiedlichsten Wissenschafts- und Fachdisziplinen in die Module ein.

Die TrainerInnen**Karin Bischof**

Anti-Diskriminierungsexpertin, ZARA-Trainerin

Mag.a Jasmine Böhm

Sozialanthropologin/Pädagogin, ZARA-Trainerin

DSAin Natascha Ettenauer

Diplomierte Sozialarbeiterin, Mediatorin, ZARA-Trainerin

Dieter Gremel

Psychologe, Mediator, ZARA-Trainer

Dr.in Verena Krausneker

Sprachenwissenschaftlerin, ZARA-Mitbegründerin und -Trainerin

Mag.a Christa Markom

Kultur- und Sozialanthropologin/ Sozialpädagogin und ZARA-Trainerin

Mag. Dieter Schindlauer

Jurist, Anti-Diskriminierungsexperte, ZARA-Obmann und -Trainer

MMag.a Katrin Wladasch

Juristin und Politologin, ZARA-Vorstandsmitglied und -Trainerin

Cornelia Schweiner

Pädagogin, Entwicklungspolitische Bildungsreferentin im Welthaus Graz, Trainerin und Initiatorin von SÜNG FÜR ALLE

Mag.a (FH) Angelika Weibold

Sozialarbeiterin, Outdoortrainerin